

## Hilfs-Konvoi setzt Segel nach Gaza

Clive von Viva Palestina, 14. Oktober 2010 [vivapalestina.org](http://vivapalestina.org)

Nach aufregenden zehn Tagen in Syrien hat der Viva-Palestina-Hilfskonvoi die Segel nach Gaza gesetzt.

Der Konvoi war am Samstag, den 18. September von London abgefahren, fuhr durch Frankreich, Italien, Griechenland und die Türkei, bevor er im Hafen von Latakia am 2. Oktober, in Syrien ankam. In Latakia schlossen sich ihm noch andere Konvois an, Der eine kam aus Marokko und Algerien, der andere kam aus Doha, fuhr durch die Golfstaaten und Jordanien. Nun sind es 147 Fahrzeuge, die an Bord von zwei Schiffen gehen sollen mit 380 Leuten aus etwa 30 Ländern, von Neuseeland und Australien bis Kanada und die USA. Sie bringen Hilfsgüter im Wert von 5 Millionen Dollar mit. Unter den Mitfahrenden sind 40 Leute, die schon auf der Mavi Marmara waren, die von israelischen Kommandos angegriffen wurde und 9 Menschenrechtsaktivisten aus der Türkei erschoss.

Während der letzten zehn Tage in Syrien nahm der Konvoi noch im belagerten Gazastreifen dringend benötigte Medikamente auf. Gleichzeitig wurde mit den ägyptischen Behörden verhandelt wegen der Genehmigung einer Passage über den El-Arisch-Hafen um dann den Rafah-Übergang zu benutzen. Die Unterstützung der syrischen Behörden und der anderen war für die erfolgreichen Verhandlungen sehr wichtig.

Letzte Nacht kam schließlich die Nachricht durch, dass die ägyptischen Behörden den Schiffen erlauben würden (im Hafen) anzulegen, auszuladen und unter Garantie den Übergang bei Rafah nach Gaza zu nehmen.

Die Schiffe werden jetzt an der Stelle vorbeifahren, wo die Mavi Marmara angegriffen wurde. Dort sollen Blumen in Erinnerung an die Opfer ins Meer gestreut werden. Wenn der Konvoi den Gazastreifen erreicht, soll in den Boden von Gräbern einiger, die ermordet wurden, Bäume gepflanzt werden – zur Erinnerung an die Mavi Marmara-Opfer.

Man hofft, dass der Konvoi den Gazastreifen an diesem Wochenende erreicht.

(dt. Ellen Rohlfs)